



MUSIKALISCHES KALEIDOSKOP NACH 1945

Lernübersicht auf der Innenseite mit Links zu allen Werken resp. Werkausschnitten sowie Filmbeiträgen und Podcasts, welche im Rahmen des Unterrichts besprochen oder gemäss Arbeitsaufträgen individuell erarbeitet wurden.

Alle abgegebenen Materialien und Unterlagen als PDF unter



Passwort: zweite Unterkunft auf der Studienreise

In der PDF-Version können die QR-Codes angeklickt werden.



«DIE HEROISIERUNG DES DURCHSCHNITTlichen GEHÖRT ZUM KULTUS DES BILLIGEN. Die höchstbezahlten Stars gleichen Werbebildern für ungenannte Markenartikel. Nicht umsonst werden sie oft aus der Schar der kommerziellen Modelle ausgewählt. Der herrschende Geschmack bezieht sein Ideal von der Reklame, der Gebrauchsschönheit. So hat sich das Sokratische Wort, das Schöne sei das Brauchbare, am Ende ironisch erfüllt. [...] Mit der Billigkeit der Serienprodukte de Luxe [...] bahnt eine Veränderung im Warencharakter der Kunst selber sich an. Nicht er ist das Neue: nur dass er heute geflissentlich sich einbekennt, und dass Kunst ihrer eigenen Autonomie abschwört, sich stolz unter die Konsumgüter einreihet, macht den Reiz der Neuheit aus.»
 HORKHEIMER, MAX / ADORNO, THEODOR W.: KULTURINDUSTRIE – AUFKLÄRUNG ALS MASSENBETRUG in der 1947 erstmals veröffentlichten DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG

«WIR HABEN KEINE SONGS MEHR GESCHRIEBEN, SONDERN SCHALLPLATTEN» (JERRY LEIBER / MIKE STOLLER: Autoren- und Produzententeam, u.a. für die frühen Hits von Elvis). Im Unterschied zum traditionell an den Notendruck gebundenen Pop-Song, der lediglich ein in Umrissen notiertes Grundgerüst darstellt, das erst im Live-Musizieren zu leben beginnt, verlangt die Titelkonzeption einer Studioproduktion eine andere Herangehensweise. Hier liefert die Klangarchitektur eine definitive Gestalt, die sich unablässig mit dem Song verbindet. Nachproduzierte Cover-Versionen haben immer die Klanggestalt des Originals im Hintergrund, während der traditionelle Popsong auf dem abstrakten Notendruck basiert.
 WICKE, PETER: ROCK UND POP (Beck 2011, S. 68)

